



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Horst Arnold SPD**
vom 04.05.2018

Holzimportkontrollen in Bayern

Ich frage die Staatsregierung;

1. Wie schätzt die Staatsregierung die aktuelle Gefahr der Ausbreitung nichtheimischer, invasiver und forstwirtschaftlich schädlicher Arten ein (z.B. Asiatischer und Chinesischer Laubholzbockkäfer, Citrusbock, Asiatischer Moschusbock, Kiefernholznermatode usw.)?
2. a) Wie sind die Kontrollen an den beiden offiziellen Pflanzeneinlassstellen in München und Nürnberg organisiert?
b) Werden für diese hoheitliche Daueraufgabe auch sachgrundlos befristete Arbeitskräfte beschäftigt?
3. Wie viele Holzimportsendungen, wie viele Kontrollen und wie viele Beanstandungen gab es in den Jahren 2013 bis 2017 (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und zuständigen Behörden)?
4. Welche Behörden mit wie vielen Arbeitskräften führten in den Jahren 2013 bis 2017 in Bayern die Holzimportkontrollen durch (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Behörden, Regierungsbezirken und Landkreisen)?
5. Wurden diese hoheitlichen Daueraufgaben in den Jahren 2013 bis 2017 auch durch sachgrundlos befristete Arbeitskräfte erledigt (bitte aufgeschlüsselt analog der Frage 4)?
6. Beabsichtigt die Staatsregierung weiterhin sachgrundlos befristete Arbeitskräfte zur Durchführung hoheitlicher Holzimportkontrollen einzusetzen?

Antwort

des **Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**
vom 15.06.2018

1. **Wie schätzt die Staatsregierung die aktuelle Gefahr der Ausbreitung nichtheimischer, invasiver und forstwirtschaftlich schädlicher Arten ein (z. B. Asiatischer und Chinesischer Laubholzbockkäfer, Citrusbock, Asiatischer Moschusbock, Kiefernholznermatode usw.)?**

Insgesamt kann eine Gefahr einer Ausbreitung nichteinheimischer, invasiver und forstwirtschaftlich schädlicher Arten nicht ausgeschlossen werden. Eine Einschätzung des Risikos ist allerdings angesichts der Vielzahl an potenziellen Arten objektiv nicht möglich. Auch auf Artebene ist die Abschätzung des Risikos, bedingt durch die Vielzahl möglicher Wirkmechanismen, zu denen auch der Zeitpunkt der Entdeckung eines Schadorganismus und die konsequente Durchführung von Quarantänemaßnahmen zählen, nicht realistisch darstellbar. Allerdings hat sich die Zahl der eingeführten Arten in der Vergangenheit kontinuierlich erhöht und infolge der Temperaturerhöhung durch den Klimawandel ist mit einem zunehmenden Etablierungs- und Invasionserfolg zu rechnen. Daher ist objektiv begründbar pauschal von einer ansteigenden Gefahr auszugehen. Mit der Verordnung (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26.10.2016 über Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen, ABl. L317 vom 23.11.2016 und der Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15.03.2017 über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten zur Gewährleistung der Anwendung des Lebens- und Futtermittelrechts und der Vorschriften über Tiergesundheit und Tierschutz, Pflanzengesundheit und Pflanzenschutzmittel, ABl. L95 vom 07.04.2017, reagiert die EU auf diese Herausforderung für die Pflanzengesundheit, die sich aus dem globalen Handel und dem fortschreitenden Klimawandel als Haupttreiber ergibt.

Die Einfuhr nichteinheimischer Arten hat sich mit dem Wachstum des globalen Handels sukzessive erhöht. In den vergangenen Jahrzehnten hat insbesondere der Aufstieg Chinas zu einer bedeutsamen Wirtschaftsnation zu einem weiteren Anstieg beigetragen. Der Klimawandel erhöht zudem die Etablierungs- und Ausbreitungschancen nichteinheimischer Arten erheblich und verschärft das Problem.

2. a) **Wie sind die Kontrollen an den beiden offiziellen Pflanzeneinlassstellen in München und Nürnberg organisiert?**

Für die Durchführung von phytosanitären Kontrollen sind nach Regelzuständigkeit des Art. 8 Abs. 1 Gesetz über die Zuständigkeiten und den Vollzug von Rechtsvorschriften im Bereich der Land- und Forstwirtschaft (ZuVLFG) die Lan-

desanstalt für Landwirtschaft (LfL) und im Bereich des Forstwesens die unteren Forstbehörden zuständig.

Die Überwachung der geltenden Vorschriften und Anforderungen im Bereich Pflanzengesundheit obliegt dem Institut für Pflanzenschutz der LfL. Nach Nr. 2.3 der Bekanntmachung des damaligen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten vom 08.11.2004 zu den Zuständigkeiten im Pflanzenschutzrecht führen die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ÄELF) Kontrollen und Maßnahmen im Auftrag der LfL durch.

Für die phytosanitäre Kontrolle von spezifiziertem Holz (Schnitt-, Rund-, Verpackungsholz) stehen qualifizierte Mitarbeiter des Bereichs Forsten zur Verfügung. Importe von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen an der Einlassstelle am Flughafen Nürnberg werden durch Mitarbeiter des ÄELF Fürth abgefertigt und kontrolliert. Die Importkontrolle an der Einlassstelle am Flughafen München erfolgt durch Mitarbeiter der LfL.

Jede Sendung, die phytosanitären Anforderungen unterliegt, ist dem Pflanzenschutzdienst rechtzeitig über ein deutschlandweit eingesetztes Abfertigungsportal namens PGZ-Online (PGZ = Pflanzengesundheitszeugnis) anzumelden bzw. einer Kontrolle vorzuhalten. Im Rahmen der Importkontrolle ist die phytosanitäre Unbedenklichkeit der Sendung zu prüfen sowie die Einhaltung der Anforderungen sicherzustellen. Importierte Holzsendungen können in die EU bzw. nach Deutschland nur eingeführt und verzollt werden, wenn durch den Pflanzengesundheitsdienst eine phytosanitäre Freigabe erteilt wurde.

b) Werden für diese hoheitliche Daueraufgabe auch sachgrundlos befristete Arbeitskräfte beschäftigt?

Die phytosanitäre Importkontrolle von Verpackungsholz an der Einlassstelle am Flughafen Nürnberg erfolgt u. a. im Rahmen von einem sachgrundlos befristeten Arbeitsverhältnis.

3. Wie viele Holzimportsendungen, wie viele Kontrollen und wie viele Beanstandungen gab es in den Jahren 2013 bis 2017 (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und zuständigen Behörden)?

Für die Importkontrolle von Holz ist zwischen importiertem Verpackungsholz, das zum Transport und zur Ladungssi-

cherung von Waren verwendet wird, und dem Warenimport von Schnitt- und Rundholz zu unterscheiden.

Bei der besonderen Warengruppe „Holzverpackungen aus Drittländern“ regelt der Internationale Standard für Phytosanitäre Maßnahmen (ISPM) Nr. 15 die phytosanitären Anforderungen. Dieser international gültige Standard legt fest, welchen Behandlungen Holz unterworfen sein muss, bevor es als Verpackungsholz im internationalen Handel eingesetzt werden darf. Aus Drittländern importierte Holzverpackungen sind gemäß der im Bundesanzeiger veröffentlichten Risikowarenliste für die dort aufgeführten Zolltarifnummern dem Pflanzenschutzdienst anzumelden. Feste Kontrollquoten sind hier nicht definiert, sodass die Einfuhrkontrolle risikoorientiert erfolgt.

Infolge des erhöhten Risikos einer Verschleppung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) wurde die phytosanitäre Überwachung von Verpackungsholzimporten aus China gesondert durch den Durchführungsbeschluss 2013/92/EU geregelt. Hierzu sind die in dessen Anhang I aufgeführten Risikowaren einer Kontrolle von mindestens 15 Prozent zu unterziehen. Derzeit werden in Bayern ca. 54 Prozent der aus China importierten Risikowaren mit Verpackungsholz einer phytosanitären Kontrolle unterzogen.

Für die phytosanitäre Importabfertigung von aus Drittländern importierten Schnitt- und Rundholzsendungen sind die spezifischen Einfuhrbedingungen zu beachten. Sendungen von Schnitt- und Rundholz, die den Anforderungen des Anhangs V der Richtlinie 2000/29/EG unterworfen sind, unterliegen der Zeugnis- und Untersuchungspflicht und sind verpflichtend einer phytosanitären Kontrolle zu unterziehen. Für Waren von Holz (darunter auch Schnittholz) gemäß Teil 2 der seit April 2017 erweiterten Risikowarenliste besteht für die zutreffenden Zolltarifnummern Meldepflicht. Die phytosanitäre Einfuhrkontrolle erfolgt hier in Abhängigkeit vom phytosanitären Risiko.

In den nachfolgenden drei Tabellen ist die Anzahl der in Bayern in den Jahren 2014 bis 2017 importierten Verpackungsholzsendungen bzw. Holzsendungen (Schnitt-, Rundholz) dargestellt. Die dargestellten Zahlen beziehen sich auf die im Onlineportal PGZ-Online für den Freistaat Bayern erfassten Importanträge. Eine Auswertung ist infolge der eingeschränkten Auswertbarkeit erst ab dem Jahr 2014 möglich.

Tabellen zu Frage 3

| Verantwortliche Stelle (ÄELF) | Verpackungsholzimporte Drittländer (außer China) | | | | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------------------|------|------|------|-------------------------|------|------|------|
| | angemeldete Sendungen | | | | kontrollierte Sendungen | | | |
| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Abensberg, Bereich Forsten | 141 | 72 | 50 | 107 | 12 | 4 | 0 | 5 |
| Augsburg, Außenstelle Diedorf-Biburg | 241 | 224 | 198 | 294 | 11 | 78 | 38 | 116 |
| Bad Neustadt a. d. Saale | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 |
| Bamberg, Außenstelle Scheßlitz | 88 | 39 | 11 | 69 | 7 | 1 | 6 | 12 |
| Fürth, Außenstelle Forsten Erlangen | 437 | 540 | 593 | 718 | 6 | 72 | 86 | 83 |
| Ingolstadt, Außenstelle Eichstätt | 236 | 227 | 205 | 243 | 112 | 100 | 85 | 76 |

| Verantwortliche Stelle (AELF) | Verpackungsholzimporte Drittländer (außer China) | | | | | | | |
|---------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------|---------------|---------------|-------------------------|------------|------------|------------|
| | angemeldete Sendungen | | | | kontrollierte Sendungen | | | |
| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Karlstadt, Außenstelle Aschaffenburg | 33 | 897 | 2.216 | 1.802 | 32 | 71 | 115 | 58 |
| Karlstadt, Bereich Forsten Karlstadt | 1 | 2 | 1 | 0 | 1 | 2 | 0 | 0 |
| Kaufbeuren, Bereich Forsten | 122 | 59 | 47 | 15 | 0 | 1 | 5 | 4 |
| Kulmbach, Außenstelle Stadtsteinach | 305 | 299 | 259 | 319 | 10 | 21 | 39 | 32 |
| Holzkirchen, Bereich Forsten | 152 | 124 | 136 | 142 | 0 | 4 | 30 | 21 |
| Mindelheim, Bereich Forsten | 53 | 27 | 23 | 58 | 0 | 0 | 2 | 26 |
| Passau-Rothalmünster, Bereich Forsten | 456 | 413 | 300 | 348 | 7 | 62 | 59 | 74 |
| Regensburg, Außenstelle Pielenhofen | 527 | 549 | 382 | 473 | 1 | 72 | 93 | 86 |
| Rosenheim, Bereich Forsten | 656 | 269 | 128 | 114 | 0 | 3 | 0 | 0 |
| Schweinfurt, Forstdienststelle Loeffelsterz | 123 | 177 | 114 | 278 | 9 | 1 | 6 | 5 |
| Weißenburg, Außenstelle Forst Gunzenhausen | 437 | 534 | 838 | 848 | 0 | 9 | 60 | 77 |
| Würzburg, Bereich Forsten | 0 | 116 | 229 | 253 | 0 | 22 | 47 | 27 |
| LfL | 2.311 | 2.329 | 4.529 | 5.073 | 17 | 21 | 52 | 60 |
| Summe Bayern | 6.319 | 6.898 | 10.260 | 11.154 | 225 | 545 | 724 | 762 |
| davon beanstandete Sendungen | | | | | 6 | 17 | 65 | 54 |

| Verantwortliche Stelle (AELF) | Verpackungsholzimporte China | | | | | | | |
|--------------------------------------|------------------------------|------|------|------|-------------------------|------|------|------|
| | angemeldete Sendungen | | | | kontrollierte Sendungen | | | |
| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Abensberg, Bereich Forsten | 209 | 34 | 17 | 39 | 42 | 12 | 6 | 8 |
| Augsburg, Außenstelle Diedorf-Biburg | 182 | 307 | 316 | 314 | 64 | 274 | 256 | 281 |
| Bad Neustadt a. d. Saale | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Bamberg, Außenstelle Scheßlitz | 137 | 120 | 57 | 57 | 22 | 23 | 28 | 34 |
| Fürth, Außenstelle Forsten Erlangen | 264 | 270 | 76 | 127 | 90 | 173 | 55 | 85 |
| Ingolstadt, Außenstelle Eichstätt | 105 | 99 | 66 | 60 | 34 | 24 | 25 | 24 |
| Karlstadt, Außenstelle Aschaffenburg | 42 | 19 | 9 | 16 | 38 | 17 | 6 | 15 |
| Karlstadt, Bereich Forsten Karlstadt | 1 | 3 | 7 | 1 | 1 | 3 | 7 | 1 |
| Kaufbeuren, Bereich Forsten | 64 | 29 | 22 | 11 | 38 | 24 | 16 | 9 |
| Kulmbach, Außenstelle Stadtsteinach | 98 | 106 | 95 | 92 | 46 | 28 | 24 | 20 |

| Verantwortliche Stelle (AELF) | Verpackungsholzimporte China | | | | | | | |
|---------------------------------------------|------------------------------|--------------|--------------|--------------|-------------------------|--------------|--------------|--------------|
| | angemeldete Sendungen | | | | kontrollierte Sendungen | | | |
| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Holzkirchen, Bereich Forsten | 340 | 335 | 390 | 403 | 88 | 142 | 208 | 126 |
| Mindelheim, Bereich Forsten | 182 | 146 | 97 | 99 | 61 | 62 | 27 | 15 |
| Passau-Rotthalmünster, Bereich Forsten | 81 | 69 | 84 | 108 | 22 | 26 | 41 | 48 |
| Regensburg, Außenstelle Pielenhofen | 230 | 354 | 269 | 266 | 50 | 249 | 181 | 207 |
| Rosenheim, Bereich Forsten | 60 | 24 | 32 | 27 | 38 | 12 | 20 | 14 |
| Schweinfurt, Forstdienststelle Loeffelsterz | 36 | 7 | 1 | 17 | 36 | 6 | 1 | 17 |
| Weißenburg, Außenstelle Forst Gunzenhausen | 248 | 176 | 149 | 151 | 80 | 72 | 66 | 85 |
| Würzburg, Bereich Forsten | 0 | 21 | 16 | 1 | 0 | 21 | 16 | 1 |
| LfL | 120 | 91 | 73 | 116 | 42 | 23 | 34 | 35 |
| Summe Bayern | 2.399 | 2.173 | 1.776 | 1.907 | 792 | 1.193 | 1.017 | 1.025 |
| davon beanstandete Sendungen | | | | | 12 | 13 | 26 | 23 |

| Verantwortliche Stelle (AELF) | Import von Schnitt- und Rundholz* | | | | | | | |
|----------------------------------------|-----------------------------------|------|------|------|-------------------------|------|------|------|
| | angemeldete Sendungen | | | | kontrollierte Sendungen | | | |
| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Abensberg, Bereich Forsten | | | | | | | | |
| Augsburg, Außenstelle Diedorf-Biburg | 2 | | | | 2 | | | |
| Bad Neustadt a. d. Saale | | | | | | | | |
| Bamberg, Außenstelle Scheßlitz | | 2 | | | | 2 | | |
| Fürth, Außenstelle Forsten Erlangen | | 1 | | | | 1 | | |
| Ingolstadt, Außenstelle Eichstätt | | | | | | | | |
| Karlstadt, Außenstelle Aschaffenburg | | | | 2 | | | | |
| Karlstadt, Bereich Forsten Karlstadt | 5 | 1 | 8 | 16 | 5 | 1 | 8 | 9 |
| Kaufbeuren, Bereich Forsten | | | | | | | | |
| Kulmbach, Außenstelle Stadtsteinach | | | | | | | | |
| Holzkirchen, Bereich Forsten | | | | | | | | |
| Mindelheim, Bereich Forsten | | | | | | | | |
| Passau-Rotthalmünster, Bereich Forsten | | | | | | | | |
| Regensburg, Außenstelle Pielenhofen | | | | 8 | | | | 6 |

| Verantwortliche Stelle (AELF) | Import von Schnitt- und Rundholz* | | | | | | | |
|---------------------------------------------|-----------------------------------|----------|----------|-----------|-------------------------|----------|----------|-----------|
| | angemeldete Sendungen | | | | kontrollierte Sendungen | | | |
| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Rosenheim, Bereich Forsten | | | | 2 | | | | 2 |
| Schweinfurt, Forstdienststelle Loeffelsterz | | | | | | | | |
| Weißenburg, Außenstelle Forst Gunzenhausen | 1 | | | 4 | 1 | | | |
| Würzburg, Bereich Forsten | | 2 | | | | 2 | | |
| LfL | | | | 3 | | | | 2 |
| Summe Bayern | 8 | 6 | 8 | 35 | 8 | 6 | 8 | 19 |
| davon beanstandete Sendungen | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 |

* Für in der Risikowarenliste, Teil 2, aufgeführte Waren von Schnitt- und Rundholz unterliegen keiner festen Kontrollquote

4. Welche Behörden mit wie vielen Arbeitskräften führten in den Jahren 2013 bis 2017 in Bayern die Holzimportkontrollen durch (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Behörden, Regierungsbezirken und Landkreisen)?

Neben der LfL sind laut Ämterverordnung 17 ÄELF, Bereich Forsten, mit der Durchführung von phytosanitären Kontrollen an Verpackungsholz bzw. Schnitt- und Rundholz beauftragt. Für die Umsetzung dieser Aufgabe stehen bayernweit 22 Forstbeamte mit unterschiedlichen Stellenanteilen plus 5 phytosanitäre Inspektoren zur Verfügung.

Die Zuständigkeit der ÄELF erstreckt sich auf folgende Landkreise und Städte:

AELF Holzkirchen: Bad Tölz-Wolfratshausen, Ebersberg, Erding, Freising, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, München, München (Stadt), Starnberg, Weilheim-Schongau

AELF Ingolstadt: Eichstätt, Ingolstadt (Stadt), Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a. d. Ilm

AELF Rosenheim: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a. Inn, Rosenheim, Rosenheim (Stadt), Traunstein

AELF Abensberg: Amberg (Stadt), Amberg-Sulzbach, Kelheim, Neumarkt i. d. OPf., Neustadt a. d. Waldnaab, Weiden i. d. OPf.

AELF Passau-Rothalmünster: Deggendorf, Passau, Passau (Stadt), Dingolfing-Landau, Rottal-Inn, Straubing-Bogen, Straubing (Stadt)

AELF Augsburg: Aichach-Friedberg, Augsburg, Augsburg (Stadt), Dachau, Dillingen a. d. Donau, Fürstenfeldbruck, Landsberg/Lech, Donau-Ries

AELF Kaufbeuren: Kaufbeuren (Stadt), Kempten (Stadt), Lindau/Bodensee, Oberallgäu, Ostallgäu

AELF Mindelheim: Günzburg, Memmingen (Stadt), Neu-Ulm, Unterallgäu

AELF Regensburg: Cham, Landshut, Landshut (Stadt), Regensburg, Regensburg (Stadt), Schwandorf

AELF Bamberg: Bamberg, Bamberg (Stadt), Coburg, Coburg (Stadt), Forchheim, Lichtenfels

AELF Kulmbach: Bayreuth, Bayreuth (Stadt), Hof, Hof (Stadt), Kronach, Kulmbach, Wunsiedel, Tirschenreuth

AELF Fürth: Erlangen, Erlangen-Höchstadt, Fürth, Fürth (Stadt), Neustadt a. d. Aisch, Bad Windsheim, Nürnberg (Stadt)

AELF Weißenburg: Ansbach, Ansbach (Stadt), Nürnberg Land, Roth, Schwabach (Stadt), Weißenburg-Gunzenhausen

AELF Bad Neustadt a. d. Saale: Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld

AELF Karlstadt: Aschaffenburg, Aschaffenburg (Stadt), Main-Spessart, Miltenberg

AELF Schweinfurt: Haßberge, Schweinfurt, Schweinfurt (Stadt)

AELF Würzburg: Kitzingen, Würzburg, Würzburg (Stadt)

Die strukturelle Zuordnung ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle zu Frage 4

| Reg.- Bez. | AELF | Zuständige Mitarbeiter | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------|--------------------------|------------------------|------------------------|------|------|------|------|------|
| | | unbefristet | sachgrundlos befristet | | | | | |
| OB | Holzkirchen | 1 | | X | X | X | X | X |
| OB | Holzkirchen | | 1 | | | X | X | X |
| OB | Ingolstadt | 1 | | X | X | X | X | X |
| OB | Rosenheim | 1 | | X | X | X | X | X |
| NB | Abensberg | 1 | | X | X | X | X | X |
| NB | Passau-Rothalmünster | 2 | | X | X | X | X | X |
| Schw. | Augsburg | 2 | | X | X | X | X | X |
| Schw. | Augsburg | | 1 | | | X | X | X |
| Schw. | Kaufbeuren | 1 | | X | X | X | X | X |
| Schw. | Mindelheim | 1 | | X | X | X | X | X |
| OPf. | Regensburg | 1 | | X | X | X | X | X |
| OPf. | Regensburg | | 1 | | | X | X | X |
| OFr. | Bamberg | 1 | | X | X | X | X | X |
| OFr. | Kulmbach | 1 | | X | X | X | X | X |
| MFr. | Fürth | 1 | | X | X | X | X | X |
| MFr. | Fürth | | 1 | | | X | X | X |
| MFr. | Weißenburg | 1 | | X | X | X | X | X |
| UFr. | Bad Neustadt a. d. Saale | 1 | | X | X | X | X | X |
| UFr. | Karlstadt | 3 | | X | X | X | X | X |
| UFr. | Schweinfurt | 1 | | X | X | X | X | X |
| UFr. | Würzburg | 2 | | X | X | X | X | X |
| UFr. | Würzburg | | 1 | | | X | X | X |
| Summe | | 22 | 5 | | | | | |

5. Wurden diese hoheitlichen Daueraufgaben in den Jahren 2013 bis 2017 auch durch sachgrundlos befristete Arbeitskräfte erledigt (bitte aufgeschlüsselt analog der Frage 4)?

Mit dem Ziel, einer Verbringung forstschädigender Schaderreger effektiver vorzubeugen, wurden von der Forstverwaltung zum Jahreswechsel 2014/2015 zusätzlich fünf forstliche Fachkräfte in befristeten Arbeitsverhältnissen eingestellt. Die Zuordnung der Mitarbeiter zu den Ämtern ist der Tabelle in Antwort zu Frage 4 zu entnehmen.

6. Beabsichtigt die Staatsregierung weiterhin sachgrundlos befristete Arbeitskräfte zur Durchführung hoheitlicher Holzimportkontrollen einzusetzen?

Die Holzimportkontrollen sollen als Daueraufgabe grundsätzlich von unbefristet beschäftigtem Stammpersonal (Beamte, Arbeitnehmer) wahrgenommen werden. Das ist bereits in erheblichem Umfang gewährleistet. Im Übrigen wird angestrebt, sachgrundlos befristete Arbeitsverträge zu vermeiden, soweit dies arbeits- und haushaltsrechtlich möglich ist.